

KIM

Kommunales Integrationsmanagement

Verbindliches Handlungskonzept des
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



KI Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



Ziele

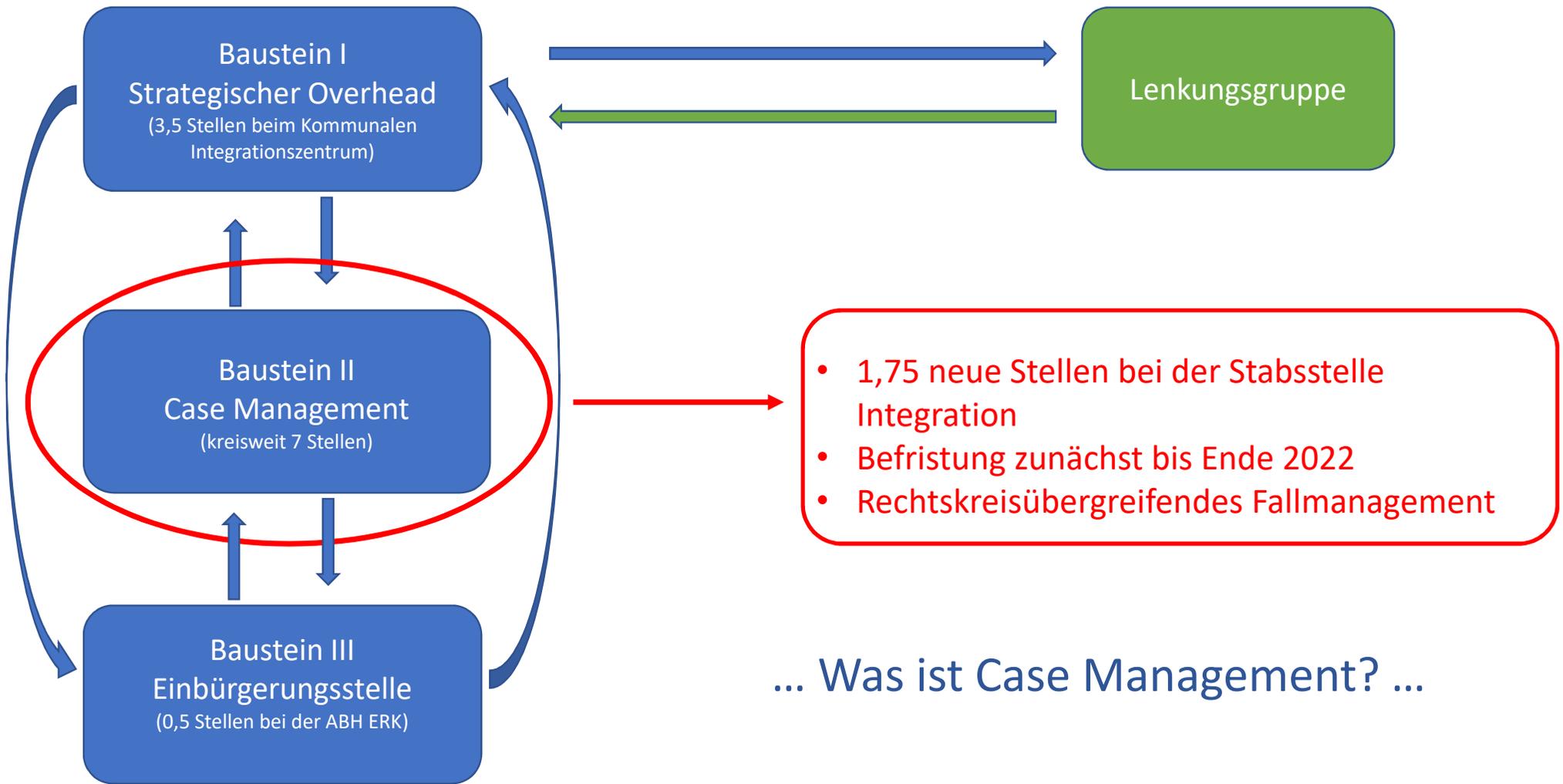
Das Ziel ist es, mit diesem neuen integrationspolitischen Instrument zu einem abgestimmten Verwaltungshandeln aus einer Hand zu kommen, die Querschnittsaufgabe Integration flächendeckend in den Regelstrukturen zu verankern und neuzugewanderten Menschen eine verlässliche, staatliche kommunale Struktur für ihre individuellen Integrationsbedarfe zu bieten.

Im Ergebnis führt dies zu:

- Besserer Integration der Geflüchteten und Zugewanderten, die bislang ohne Zugang zu einem Fallmanagement sind
- Verbessertes Zusammenarbeit und Leistungserbringung in den Regelstrukturen
- Optimierung des Schnittstellenmanagement zu den Rechtskreisen SGB II, SGB III, SGB VIII, SGB XII; Förderung JMD, MBE, Teilhabemanager

Bausteine

- I. Strategisches Kommunales Integrationsmanagement
(strategischer Overhead)
- II. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case Management
- III. Personalstellen in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden



Case Management

- Erstberatung / Assessment
- Hilfeplanung / Zielvereinbarung
- Maßnahmen / Verweisberatung
- Re-Assessment

Leistungssteuerung (Monitoring):

- Kooperation
- Koordination
- Kontrolle
- Intervention

Fallkonferenzen

Projektgruppen

Netzwerk

Kollegiale
Beratung

Schnittstellen

Ansprechpartner

Kommunales Integrationszentrum:

Armin Suceska

Tel.: 02336 93-2080

A.Suceska@en-kreis.de

Stadt Witten:

Stabsstelle für Integration, Internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften

Andrea Pfeiffer

Tel.: 02302 581-1016

andrea.pfeiffer@stadt-witten.de